

Unterricht zur Rechtschreibung der Deutschen Sprache, mit Approbation der Deutschen Gesellschaft in Leipzig, in Herrn Bierlings zu Hof Verlag 1749. in 8. heraus, ferner eine kleine Orotheologie oder Erbauliche Betrachtung über die Berge, Hof 1756. in 8. und wenn er nicht so zeitlich, nemlich 1759. diese Welt schon verlassen, so würde auch ein von ihm versprochener Universal-Calender gewiß zum Vorschein kommen seyn. Sein Nachfolger und 5) Organiste ist Herr Johann Gottfried Pinckert, von Plauen gebürtig, vorhero Baccalaureus zu Adorff. Der Herr schencke ihm Leben und Wohlergehen.

Zum Beschluß dieses Anhangs kan ich nicht umhin, die nach Schöneck eingepfarrte Dörter hier mit anzuführen, weil solche dem rühmlich bemüheten Herrn Dietmann unrecht mitgetheilet worden. Es sind aber folgende: 1) Schilbach. 2) Eschebach. 3) Gungen halb, denn die andere Helffte über den Bach gehet nach Neukirchen. 4) Obere und Untere Zwota, wo der Eisenhammer ist. 5) Kottenheyde, woneben einem Forsthaus nur noch einige kleine Häuser seyn. 6) Die Mulden- und 7) Saubachs-Häuser, wo die Kön. verpflichteten Holz-Einschläger wohnen. 8) Das Tannenhäufgen und 9) die Bock- und Hasel-Mühle.

Bei dem Hammerwerck in Zwota ist noch zu mercken, daß auf allergnädigste Concession daselbst von dem Schöneckischen Pastore jährlich 4 mahl, und zwar auf dem Saal des Hauses, wo der Besitzer des Hammers wohnet; geprediget und Communion gehalten wird. Es kan auch der Hammer-Herr außer dem, alten und fränckl. Leuten zum besten, wegen der Entlegenheit von der Kirche, monatlich einmahl einen Studiosum predigen lassen, welcher vor seine Bemühung die Einlage des Klingelbeutels bekömmt.

III. Zusatz zu der Geschichte von Wohlbach und der Lehrer daselbst Capit. III. p. 32.

Wohlbach oder Wallbach ist ein kleines Dorff, eine Stunde von Schöneck, welches ehedessen nur aus 13. Wohnhäusern bestand,

den,